

Ökumenischer Arbeitskreis TALITA KUMI e.V.



Erfststadt, im November 2015

Liebe Freunde und Förderer von Talita Kumi,

In unserem letzten Rundbrief vom Juni 2015 hatten wir Ihnen berichtet, dass 2 Vorstandsmitglieder einen zweiwöchigen Besuch in der Einrichtung Talita Kumi planen. Diese Reise wurde von Daniel Dördelmann und Hermann Göhring in der 2. Septemberhälfte durchgeführt. Gleich am zweiten Tag hatten wir die Gelegenheit, den Erzbischof von Quito, Mons. Fausto Gabriel Trávez Trávez in dem Wohn- und Ausbildungshaus TK2 zu treffen. Dieser hat seinen ersten Besuch in der Einrichtung durchgeführt. Alle Mädchen der beiden Häuser waren anwesend, und es war eine fröhliche Veranstaltung. Besonders die vielen Kleinkinder im Haus trugen zu einer sehr familiären Atmosphäre bei.

In der TK2 leben zurzeit 10 Kinder im Alter von 0.3 bis 3.0 Jahren mit ihren jungen Müttern. Entsprechend lebhaft geht es im Hause zu. Der aus Spenden der GGS Nörvenich finanzierte Kindergarten wird täglich umfassend genutzt. Als sehr hilfreich erweist sich, dass derzeit drei junge Frauen aus Deutschland als Freiwillige die Arbeit unterstützen. Eine von ihnen ist ausgebildete Konditorin und bildet die Mädchen und jungen Frauen im Backen von Brot, Brötchen, Gebäck und anderen Backwaren aus. So liefert die von einer Gruppe aus Groß-Hesepe finanzierte Backstube täglich vielerlei Köstlichkeiten für die Mädchen der beiden Häuser aus.

Es war insgesamt eine sehr intensiv genutzte Zeit in Quito. Mit den Damen und Herren der Fundación fanden mehrere Gespräche statt. So gab es Zeit zur Begegnung und zum Kennenlernen, aber auch zum fachlichen Austausch. Besonders wurden der bauliche Zustand und die Arbeitssituation in der TK1 sowie die Realisierung eines ergänzenden betreuerischen Angebots in einer TK3 diskutiert.

Was die im Süden von Quito liegende TK1 angeht, so haben die Mitglieder der Fundación sich entschlossen, sich im Rahmen eines Fund-Raising, also einer gezielten Spenden-Sammel-Aktion, im Lande um die Finanzierung eines Neubaus zu kümmern. Wir als deutsche Unterstützer-Gruppe wiederum haben zugesagt, dass wir die Kosten der Inneneinrichtung stemmen wollen. So erneuern wir unseren Aufruf vom Juni und bitten Sie herzlich, für eine Inneneinrichtung eines neuen Hauses zu spenden. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie natürlich informieren.

Was die Einrichtung eines ergänzenden Bausteins, einer TK3 angeht, so haben wir die Realisierung eingeleitet. Derzeit stimmen wir die fachliche Konzeption ab und erarbeiten den Kostenrahmen. Danach ist vorgesehen, in einem angemieteten Wohnobjekt 3 bis 4 Mädchen für eine begrenzte Zeit Unterkunft und fachliche Hilfe in all ihren Alltags-Problemen zu bieten. Im Rahmen des möglichen sollen sich die Mädchen an den Kosten beteiligen. Dieses Angebot

soll Mädchen nach dem Ausscheiden aus der TK2 auf ihrem Weg in die eigene Selbständigkeit begleiten und unterstützen.

Und wir sind erneut mit vielen positiven Eindrücken und einer großen Dankbarkeit zurückgekehrt. Uns haben sehr angesprochen die familiäre Atmosphäre in den beiden Häusern, das große Engagement und die hohe emotionale Zuwendung der Mitarbeiterinnen, die oft harten und schier unglaublichen Lebensgeschichten der Mädchen, ihre Traurigkeit und ihr innerer Protest und Kampf, ihre Dankbarkeit, Kindlichkeit und ihre große Lebensfreude. All das verschmilzt in beiden Häusern und macht sie so einmalig. So wie Thekla Amen es in ihrer eigenen Art immer wieder darstellt: Wenn es die Talita Kumi nicht gäbe, wir müssten sie erfinden!

So danken wir Ihnen allen sehr herzlich für Ihre Unterstützung der Arbeit von Talita Kumi, die Sie durch Ihre Spenden und durch Ihren Hand-greiflichen Einsatz geleistet haben. Nur durch Ihr treues Engagement können wir unsere Zusage an unsere Partner und Freunde in Quito verwirklichen, dass wir uns hier um die finanzielle Basis kümmern, welche die praktische Arbeit vor Ort möglich macht.

So wünschen wir Ihnen in derzeit sehr unruhigen Zeiten eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen verbleiben wir Ihre

*Franziska Boury, Renate Klément, Stefan Bodenbenner,
Daniel Dördelmann, Hermann Göhring*



Gruppenbild TK2



Kinderkrippe TK2



Kinderspielplatz TK2



Vulkan Cotopaxi 5.897m

FUNDACIÓN CAMINOS DE ESPERANZA

Apdo. Postal 17-22-20248 . Quito - Ecuador



Quito, 29. November 2015

Liebe Freunde der Talita Kumi,

“Wir sagen euch an den lieben Advent....” haben wir heute im Gottesdienst der deutschsprachigen kath. Gemeinde in Quito gesungen. Schon wieder Advent! Mit zunehmendem Alter habe ich das Gefühl, das Jahr gehe viel schneller zu Ende, die Zeit rase nur so vorbei. Doch wenn man dann den vergangenen Zeitraum betrachtet, sieht man diesen, gespickt voller Ereignisse, zu bewältigenden und bewältigten Aufgaben, immer neuen Herausforderungen; Erfolg und Freude leuchten auf, aber auch Trauer und Bedauern sind nicht zu leugnen.

Auftakt im Jahr 2015 war ein sehr bewegendes Fest: die Taufe von 8 Talita-Kleinkindern in der benachbarten Pfarrei von Padre Edison, der schon im Jahr 2013 etlichen Kindern und Mädchen die Taufe und Erstkommunion gespendet hatte. Selbstverzierte Taufkerzen, selbstgenähte Taufkleider, eine auf die Lebenssituation der jungen Mütter eingehende Ansprache, die Teilnahme der gesamten “Talita-Familie” und vieler eingeladener Freunde machten die Zeremonie zu einer eindrucksvollen Feier.

Schon öfter haben wir erwähnt, dass unsere besondere Sorge dem Umgang der (zu) jungen Mütter mit ihren Kindern gilt. Immer wieder sagen wir ihnen: Die Liebe, die Geduld und Zuwendung, die ihr euren Kindern in ihren ersten Lebensjahren gebt, werden deren ganzes zukünftiges Leben prägen; wenn sie diese entbehren müssen, wird sich das auch auf ihr ganzes Leben auswirken. Aber angesichts der eigenen psychischen Probleme dieser jungen Menschen aufgrund ihrer leidvollen Vergangenheit ist vieles, was uns selbstverständlich scheint, für sie neu und schwierig zu leben. So haben wir im März und April mit Hilfe einer Fachkraft einen “Mütterkurs” durchgeführt; zudem halten wir jeden Dienstag eine Mütter-Runde ab, in der wir über alle sie betreffenden Probleme und Schwierigkeiten sprechen.

TALITA KUMI que significa NIÑA LEVANTATE, referencia a un pasaje bíblico: Marcos 5:21-42, cuando Jesús resucitó a una niña

TALITA KUMI I / QUITO
Calle Humberto Medina 0e5-221 y Gil Navarrete
Telf.: (593) 02 - 2663 - 790 / 3113 - 672

www.caminostalita.org
info@caminostalita.org

TALITA KUMI II / TUMBACO
Calle Juan Montalvo s/n
Telf.: (593) 02 - 2379 - 229 / 3831 - 543

FUNDACIÓN CAMINOS DE ESPERANZA

Apdo. Postal 17-22-20248 . Quito - Ecuador



Augenblicklich leben 26 Mädchen in der Talita Kumi II, davon 10 Mütter mit ihren kleinen Kindern. Hermann Göhring erwähnt in seinem Teil dieses Weihnachtsbriefes die "schier unglaublichen Lebensgeschichten der Mädchen". Auf eine dieser "Geschichten" möchte ich näher eingehen, Ihnen damit aufzeigen, welches Leid diese jungen Menschen, die in die Talita kommen, zu verkraften haben und was unsere Einrichtung doch bewirken kann:

Im vergangenen Jahr berichtete ich Ihnen von dem gerade geborenen jüngsten Talita-Kind. **Denis** und seine Mutter **Juanita** (Namen geändert) leben immer noch bei uns und werden wohl auch noch einige Zeit brauchen, bis sie in die Selbständigkeit entlassen werden können.

Juanita wurde zwei Monate vor der Geburt ihres Kindes im Rahmen eines "Opfer- und Zeugen-Schutz-Programms" zu uns gebracht. Als ich sie zum ersten Mal in der Talita Kumi I, der Aufnahmestation unserer Einrichtung sah, war ich erschüttert von dem Anblick dieses Mädchens, das wie eine Puppe, leblos und erloschen zwischen den anderen Jugendlichen sass, kein Wort redete, einfach nur da war. Im Laufe ihrer Kindheit zwischen Vater und Mutter mit deren jeweiligen neuen Familien hin- und hergeschoben, war sie schon als Kind von mehreren Familienangehörigen missbraucht worden; selbst als sie schwanger war, wurde sie weiterhin vergewaltigt. Eine Nachbarin, der sie vertrauen konnte, erlöste sie aus ihrer trostlosen Situation und bewirkte, dass sie mit Hilfe der Jugendschutz-Polizei zu uns kam. Die ersten psychologischen Gutachten ergaben, dass Juanita vermutlich ihr Kind nach der Geburt abgeben würde oder aber nie die Kraft haben könnte, dieses Kind liebevoll anzunehmen.

Aber schon in den ersten Wochen ihres Aufenthaltes änderte sich ihr Verhalten; man konnte spüren: sie fühlte sich in dieser Umgebung sicher, sie musste keine Angst mehr haben, sie wurde von allen freundlich

TALITA KUMI que significa NIÑA LEVANTATE, referencia a un pasaje bíblico: Marcos 5:21-42, cuando Jesús resucitó a una niña

TALITA KUMI I / QUITO
Calle Humberto Medina 0e5-221 y Gil Navarrete
Telf.: (593) 02 - 2663 - 790 / 3113 - 672

www.caminotalita.org
info@caminotalita.org

TALITA KUMI II / TUMBACO
Calle Juan Montalvo s/n
Telf.: (593) 02 - 2379 - 229 / 3831 - 543

FUNDACIÓN CAMINOS DE ESPERANZA

Apdo. Postal 17-22-20248 . Quito - Ecuador



behandelt, wurde zu den ärztlichen Untersuchungen begleitet und konnte sich in Ruhe auf die Ankunft des Kindes vorbereiten.

Und dann wurde Denis geboren. Wie es immer in solchen Momenten in der Talita zugeht, wurden Juanita und ihr Kind freudig begrüßt, als sie aus dem Krankenhaus “nach Hause” kamen. Claudia, eine deutsche Hebamme (die leider nicht mehr in Ecuador lebt), half der jungen Mutter umsichtig und liebevoll bei all den neuen und ungewohnten Aufgaben, die auf sie zukamen; sie wurde umsorgt von den Erzieherinnen. All das hat sicher dazu beigetragen, dass Juanita ihren kleinen Sohn von Anfang an (und immer noch!) mit hingebungsvoller Liebe behandelt. Aber mehr noch ist es wohl – für Juanita bewusst oder unbewusst – das Gefühl, dass sie zum ersten Mal in ihrem Leben einen Menschen hat, der ganz zu ihr gehört.

Als einige Monate später in der Talita bei einem internen Fest von den Mädchen eine Tanzvorführung gezeigt wurde, mochte ich meinen Augen nicht glauben: Dieses Mädchen, das anfangs so unendlich traurig, apathisch und wie leblos war, traute sich, vor vielen Menschen zu tanzen, Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Da wusste ich: Juanita ist “angekommen”!

Inzwischen konnte sich Juanita immer mehr in die Gruppe der Jugendlichen einfügen; sie kommt gut mit allen aus und schafft es, auf ihre stille Art Vertrauen und auch Freude

zu zeigen, Sie nimmt gern an allen Kursen teil, und führt die ihr zugewiesenen Aufgaben im täglichen Miteinander bereitwillig aus. Seit September kann sie nachmittags zur Schule gehen, während die anderen Jugendlichen ihr Kind betreuen.

Da Denis in seinem Verhalten sich zunächst nicht altersgemäss entwickelte, muss er jede Woche zu einer Therapie nach Quito gebracht werden. Wenn Juanita in der Schule ist, übernimmt eine der Praktikantinnen diesen Dienst. Inzwischen kann das Kind sich besser bewegen, sich seiner Umgebung zuwenden und sogar schon lachen.

TALITA KUMI que significa NIÑA LEVANTATE, referencia a un pasaje bíblico: Marcos 5:21-42, cuando Jesús resucitó a una niña

TALITA KUMI I / QUITO

Calle Humberto Medina Oe5-221 y Gil Navarrete
Telf.: (593) 02 - 2663 - 790 / 3113 - 672

www.caminostalita.org
info@caminostalita.org

TALITA KUMI II / TUMBACO

Calle Juan Montalvo s/n
Telf.: (593) 02 - 2379 - 229 / 3831 - 543

FUNDACIÓN CAMINOS DE ESPERANZA

Apdo. Postal 17-22-20248 . Quito - Ecuador



Es ist ganz sicher: das Beste, was Juanita in ihrem Leben bislang geschehen ist, ist, dass sie den Weg in die Talita Kumi gefunden hat und sich hier auf eine bessere Zukunft vorbereiten kann. Hoffen wir, dass sie später nach ihrer "Talita-Zeit" weiterhin gute Menschen findet, mit denen sie in Harmonie und Sicherheit leben kann, dass sie auch die Kraft haben wird, ihr Kind zu lieben und auf einen guten Weg zu führen.

Passt diese Lebensgeschichte von Juana und Denis in einen Weihnachtsbrief?

So wie damals die Hirten, Ausgegrenzte und Marginalisierte, die Ersten waren, die die gute Botschaft vernahmen und eingeladen wurden zur Krippe zu eilen, wären es heute gewiss auch diese jungen Menschen, die schuldlos eine trostlose Kindheit erleben mussten, denen so viel Unheil angetan wurde. Dass wir dank Ihrer aller Solidarität vielleicht deren Wunden heilen und ihnen die Zuversicht geben können, dass auch sie zu einer besseren und menschenwürdigeren Zukunft berufen sind, hat mit Weihnachten zu tun, mit der Botschaft: Frieden auf Erden allen Menschen, die guten Willens sind!

Ana C, unsere frühere Psychologin und jetziges Fundacións-Mitglied, hat uns wieder eine wunderbare Legende geschrieben, die den Kern der Weihnachtsbotschaft enthält und am Heiligabend von allen MitarbeiterInnen der Talita Kumi für die Mädchen und Kinder als "Lebendige Krippe" gestaltet wird.

*Im Namen der ganzen Talita-Familie danke ich Ihnen für Ihre treue Solidarität und Unterstützung, ohne die wir unsere Arbeit mit den Mädchen und Kindern nicht leisten könnten. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2016,
Ihre Thekla Amen*

TALITA KUMI que significa NIÑA LEVANTATE, referencia a un pasaje bíblico: Marcos 5:21-42, cuando Jesús resucitó a una niña

TALITA KUMI I / QUITO
Calle Humberto Medina Oe5-221 y Gil Navarrete
Telf.: (593) 02 - 2663 - 790 / 3113 - 672

www.caminotalita.org
info@caminotalita.org

TALITA KUMI II / TUMBACO
Calle Juan Montalvo s/n
Telf.: (593) 02 - 2379 - 229 / 3831 - 543